

Alles neu

Auto Leder Atelier ALEA mit komplett neuem Marktauftritt

ALEA steht für Auto Leder Atelier. Und so stellt sich das Unternehmen ALEA auf seiner neuen Website vor: „Wir sind Spezialist für professionelle Umbauten des mobilen Innenraums auf eine exklusive Lederausstattung. Unsere Werkstatt für Innenausstattungen produziert in Deutschland auf sehr hohem Niveau zu fairen Preisen. Wir sind klassische Autosattlerei und Partner der Industrie gleichermaßen.“

Im Jahr 2006 erfolgte die Gründung der Auto Leder Atelier GmbH mit Sitz in Greifenberg am Ammersee. Mit sechs Mitarbeitern spezialisierte man sich auf die Umrüstung von Autos von Stoff- auf Ledersitze. Das erste seinerzeit umgebaute Auto war ein Fiat Punto. Ein Jahr später startete man mit Sonderserien, entwickelte erste Prototypen. Zu diesem Zeitpunkt hatte man bereits 240 Autos umgebaut.

2008 begann die Internationalisierung des Geschäfts – mit der Gründung eines **Joint Ventures im chinesischen Suzhou** zur Produktion von hochwertigen Klappstischen für die Luxusklassen im Automobilsektor. Bald wurde die Um-



Die Restaurierung der Innenausstattung von Oldtimern ist ein wichtiges Geschäftsfeld von Auto Leder Atelier.

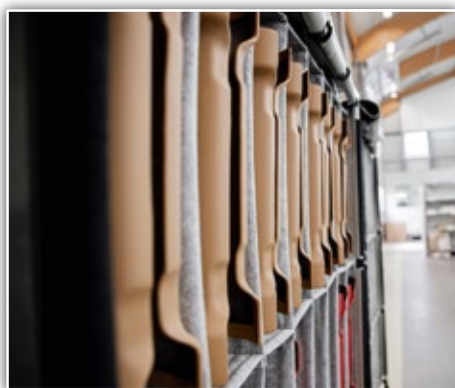
satzmarke von einer Million Euro geknackt. 2012 absolvierte die Auto Leder Atelier GmbH die Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2008. Die ersten Serienprojekte für OEM/Tier 1 wurden entwickelt: **Dachverkleidungsteile.**

Serienprojekten im Bereich der Fahrzeug-**Säulenverkleidungen.**

2015 kam dann die Zertifizierung CCC – ein Sicherheitszertifikat zur Belieferung von Bauteilen nach China. Und man ging ein erstes Großprojekt im Bereich **Sitzrückenverkleidung** an. Für die BMW M-GmbH beliefert ALEA seither die Individualumfänge für den BMW 7er und BMW



Individuelle Innenraumgestaltung wird großgeschrieben, wie etwa bei diesem Sitz mit (Doppel-) Steppnähten.



Nischenprodukte im Bereich Kaschierung und Beledung werden in Großserie hergestellt.

Bald waren die ursprünglichen Räumlichkeiten in Greifenberg zu eng und so erfolgte 2013 der Umzug in neue Geschäftsräume in Hofstetten bei Landsberg am Lech; dort konnten die Produktionsflächen deutlich ausgedehnt werden. Im Jahr darauf folgte die Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2015. Man expandierte mit weiteren



Manuelle Kaschierung mit Leder.

5er. 2017 lag der Jahresumsatz des bayerischen Mittelständlers erstmalig über fünf Millionen Euro. In Hofstetten waren mittlerweile mehr als 40 Mitarbeiter damit beschäftigt, in Handarbeit oder mit automatisierten Prozessen exklusive Interieur-Bauteile zu produzieren.

Die nächste Zertifizierung ließ nicht lange auf sich warten, es war diejenige nach IATF 16949 im Jahr 2018 – ein VDA-spezifisches Regelwerk für Automotive-Qualitätsstandards. Die Produktionsflächen für automatisierte Produktionslinien wurden verdoppelt, eingesetzt wurden nun Presskaschieranlagen, Roboter und Klebstoffanlagen. Somit konnten hochvolumigere Projekte bei Interieur-Verkleidungsteilen für namhafte Automobilhersteller umgesetzt werden. Säulen- und Dachrahmenverkleidungen für Luxusfahrzeuge, Komfortkissen und innen belederte Handschuhkasten für Rolls Royce sind Teil des Portfolios.

Die Zertifizierung nach dem Umweltstandard ISO 14001:2015 wurde dann 2020 absolviert, der Jahresumsatz des Unternehmens überschritt



Zum Einsatz gelangen bei ALEA auch modernste Technologien wie dieser vollautomatische Cutter.

erstmal die Marke von 10 Millionen Euro. Und es entwickelt sich weiterhin positiv: Im vergangenen Jahr startete man mit der Eigenproduktion

von **Lederbezügen „Made in Germany“**; diese hatte man zuvor in China nähen lassen. Nachdem sich die Firma so erfolgreich weiterent-



Akkreditiertes Prüflabor



Zertifizierungsstelle für



Zertifizierungsstelle für



FORSCHUNG – ENTWICKLUNG – DIENSTLEISTUNGEN FÜR NACHHALTIGE WERKSTOFFE UND SCHONENDE TECHNOLOGIEN

Leder, Lederfaserwerkstoffe, Kunstleder,
beschichtete Textilien und Materialkomposite



Wir beraten
Sie gern!

Wir bescheinigen Ihnen
Nachhaltigkeit: Step by Step
– das modulare Zertifizierungssystem by OEKO-TEX®

Input



Prozesse



Output – Materialien und daraus hergestellte Produkte





Individuelle Interieurgestaltungen sind die Spezialität von ALEA.

wickelt hat, präsentiert man sich seit dem 21. Februar dieses Jahres mit einem **komplett neuen Marktauftritt**: Mit dem neuen Logo, neuer Corporate Identity und neuem Internetauftritt manifestiert sich nicht zuletzt die Liebe zum Leder. Seit der Firmengründung vor über 15 Jahren steht bei ALEA das Thema **Individualveredelung** im Fokus aller Anstrengungen. Edle Materialien werden zu einem unverwechselbaren Fahrzeuginterieur verarbeitet. Dazu gehört die Umrüstung von Sitzen, Lenkrädern, Schalthebeln, Armaturentafeln, Tür-, Himmel- und Säulenverkleidungen. Die neuen Ledersitze können dabei individuell mit sorgfältig ausgesuchten Materialfarben, Kontrastnähten oder Stickeren personalisiert werden. Das reichhaltige vorgehaltene Ledersortiment enthält sowohl einfarbige als auch mehrfarbige Gestaltungsmöglichkeiten. Und wenn es denn einmal kein Leder sein soll, so sind auch Alternativen wie Alcantara, Mikrofaser, Synthetiks oder Stoffe möglich. Daneben gehören ebenso Reparaturen oder die Nachrüstung mit Sitzheizungen zum Angebot des Hofstettener Unternehmens. Ein ganz wichtiges Geschäftsfeld stellt die komplette **Restaurierung von Oldtimer-Interieurs** dar. ALEA bietet hier das gesamte notwendige Spektrum an, von der fachgerechten Aufbereitung bis hin zur Neubeledung. So erhalten heruntergekommene Oldtimer wieder ihren ursprünglichen Charme und Glanz zurück.

Als **Spezialist für Automotive-Projekte** im Bereich Kaschierung und Beledung werden bei ALEA Nischenprodukte in Großserie produziert. Dabei liegt der Fokus auf Effizienz und fairen Preisen trotz der „Made in Germany“-Produktion. Die Verpflichtung von ALEA zu erstklassiger Qualität – vom Prototypenbau bis zur Serienreife – ist unerlässlich und wesentlicher Schlüssel zum Erfolg, unabhängig von der Stückzahl. Manuelle Arbeitsschritte in Verbindung mit automatisierten Prozessen ermöglichen einen durch-

gängig effizienten Arbeitsablauf, bis ins kleinste Detail. Unterschiedliche Fertigungstechnologien, von der Standard-Nähmaschine bis zum vollautomatisierten Nähautomaten, Presskaschieranlagen oder dem vollautomatischen Cutter und verschiedenen Roboter-Technologien werden zur Produktherstellung eingesetzt. Außerhalb des Automotive Bereichs sind übrigens auch Spezialausstattungen für Boote, Motorräder, Flugzeuge oder veredelte Möbel möglich.

Manfred Willsch

Fragen an Günther Schwanitz



Günther Schwanitz ist geschäftsführender Gesellschafter von ALEA.

Welche Rolle spielen Zertifizierungen wie beispielsweise IATF 16949 oder ISO 14001 / ISO 9001?

Ein zertifiziertes Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem sichert kontinuierlich und nachhaltig unsere Prozesse. Eine laufende Qualitätsüberwachung gewährleistet die Erfüllung der Kundenanforderungen und damit ein perfektes Ergebnis.

Weshalb spielt Leder für Sie eine so wichtige Rolle? Wie sehen Sie das unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit?

Die Verwendung eines Rohmaterials, welches aus dem weltweiten Fleischkonsum als Nebenprodukt unvermeidbar anfällt, findet im Material Leder einen sehr nachhaltigen und luxuriösen Produktnutzen. Ohne die Lederhersteller hätte die Entsorgung von rohen Häuten auf die Umwelt hohe negative Auswirkungen.

Können Sie unter Ihren Kunden eine Abwendung vom Leder hin zu alternativen Materialien feststellen?

Bis jetzt gibt es bei uns noch keine spürbare Abwendung vom Leder. Allerdings werden Diskussionen über Kunstleder oder „veganes Leder“ häufiger. Dies merkt man auch in der ein oder anderen Kundenanfrage.

Leiden auch Sie unter Fachkräftemangel? Wie reagieren Sie darauf?

Wir bieten bei uns hausinterne Ausbildungsplätze zum Autosattler an mit dem Ziel der Übernahme nach Beendigung der Ausbildung. Das sichert unsere Zukunft und ermöglicht es, unsere Leidenschaft für das Handwerk über Generationen hinweg weiterzugeben.

Was hat Sie dazu bewegt das Image von Auto Leder Atelier zu ändern?

In der heutigen schnelllebigen Zeit sind Wort- und Bildmarken einem ständigen Wandel ausgesetzt. Wir haben auf neue Marktanforderungen mit Änderungen in der Corporate Identity reagiert, um für unsere Privat- und Serienkunden sichtbar und modern zu bleiben. Das neue Logo deckt unsere beiden Bereiche Individualveredelung (Auto Leder Atelier) für den Privatkunden und Automotive (ALEA) im Seriengeschäft ab. Die neue ansprechende Website, der neue Kunden-Showroom, eine neue Broschüre und ein neuer Messestand sind Teil unseres neuen CI's.

Woher kommen die bei Ihnen eingesetzten Leder?

Das Leder beziehen wir von unseren europäischen Lieferanten, die bewusst regionale Produkte verarbeiten.